

Gedenk- und Befreiungsfeiern 2019



"Niema!s Nummer. Immer Mensch."

"Im Gedenken an das vergossene Blut aller Völker, im Gedenken an die Millionen durch den Nazifaschismus gemordeten Brüder geloben wir, dass wir diesen Weg nie verlassen werden. Auf den sicheren Grundlagen internationaler Gemeinschaft wollen wir das schönste Denkmal, das wir den gefallenen Soldaten der Freiheit setzen können, errichten: DIE WELT DES FREIEN MENSCHEN. Wir wenden uns an die ganze Welt mit dem Ruf: Helft uns bei dieser Arbeit!" (Auszug aus dem Mauthausen Schwur der befreiten Häftlinge am 16. Mai 1945)

Die Gedenk- und Befreiungsfeiern in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen und an Orten der ehemaligen Außenlager werden seit 1946 von den Überlebenden bzw. deren Verbänden organisiert und durchgeführt. Als Nachfolgeorganisation der Österreichischen Lagergemeinschaft Mauthausen (ÖLM) hat das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) diese Aufgabe übernommen und veranstaltet diese Feiern auch 2019 anlässlich der 74. Wiederkehr der Befreiung des KZ-Mauthausen in enger Kooperation mit den Überlebenden-Organisationen auf nationaler (Öst. Lagergemeinschaft Mauthausen - ÖLM) und internationaler Ebene (Comité International de Mauthausen - CIM).

Nachdem weit über 90 Prozent der Opfer weder Deutsche noch Österreicher waren, hat für uns das Gedenken an die Opfer des Konzentrationslagers Mauthausen und seiner Außenlager einen internationalen Stellenwert. **Die Internationale Befreiungsfeier stellt die weitaus größte Gedenk- und Befreiungsfeier weltweit dar. Zehntausende Menschen, darunter die letzten Überlebenden des Konzentrationslagers Mauthausen und seiner Außenlager aus dem In- und Ausland sowie zahlreiche Jugendliche nehmen jährlich an dieser teil.**

Seit 2006 widmen sich die Gedenk- und Befreiungsfeiern jedes Jahr einem speziellen Thema, das zur Geschichte des KZ-Mauthausen bzw. zur NS-Vergangenheit Österreichs in Beziehung steht. Der Gegenwartsbezug bildet bei jedem Jahresthema einen essentiellen Bestandteil und soll vor allem für junge Menschen durch die Auseinandersetzung mit der Zeit und Ideologie des Nationalsozialismus auch einen Bezug zu ihrer Erfahrungswelt heute herstellen. Die diesjährigen Gedenk- und Befreiungsfeiern widmen sich dem **Thema "Niema!s Nummer. Immer Mensch."** (Detailinfos nächste Seite).

Neben der Befreiungsfeier in Mauthausen gibt es jedes Jahr eine Vielzahl von Gedenkveranstaltungen an Orten ehemaliger Außenlager des KZ-Mauthausen und anderen Orten nationalsozialistischen Terrors. In Summe fanden im Jahr 2018 **mehr als 90 Gedenkveranstaltungen** österreichweit statt! Der Großteil dieser Veranstaltungen wird von lokalen Vereinen und Initiativen in enger Zusammenarbeit mit dem Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) organisiert und von über **48.000 Menschen besucht**. Es wird damit ein beeindruckendes Zeichen für ein "Niema!s wieder" gesetzt.

Die Überlebenden des KZ-Mauthausen übergaben im Jahr 2000 dem Mauthausen Komitee Österreich offiziell ihr Vermächtnis. Es bildet die Grundlage der Aktivitäten des MKÖ. Neben der Gedenkarbeit an die Opfer der Verbrechen des NS-Regimes, insbesondere jene, die im KZ Mauthausen und in den Außenlagern gefangen gehalten wurden, sind Aktivitäten gegen Rechtsextremismus sowie die Wissensvermittlung und engagierte anti-faschistische und anti-rassistische Arbeit vor allem mit jungen Menschen weitere wichtige Schwerpunkte. Mehr als 104.000 Jugendliche nahmen in den letzten Jahren an den zahlreichen Workshops, Trainings, Rundgängen und Begleitungen im Angebot des MKÖs teil. In der Arbeit mit Jugendlichen ist es dem MKÖ wichtig, einen Bezug zu den Lebensrealitäten der jungen Menschen herzustellen. Im Jahr 2018 präsentierte das MKÖ zwei neue Apps, "Mauthausen-Außenlager" und "denk mal wien", mit denen ein neuer Weg der digitalen und multimedialen Wissensvermittlung geboten wird.

"Niemand Nummer. Immer Mensch."

"Das letzte Merkmal der Individualität wurde den Neulingen im letzten Akt der Einweisung genommen. Bei der Registrierung im Büro wurde jeder mit einer Nummer versehen. Der Raub des Eigennamens gehört zu den tiefgreifendsten Verstümmelungen des Selbst. Er dokumentiert das Ende der bisherigen Lebensgeschichte." (Wolfgang Sofsky, *"Die Ordnung des Terrors: Das Konzentrationslager"*)

Mit der namentlichen Erfassung der Häftlinge im Konzentrationslager Mauthausen erfolgte die Zuteilung der Nummern. Diese konnte viele Stunden oder sogar Tage dauern. Nachdem die Häftlinge ihre Nummer erhalten hatten, waren sie von da nur mehr eine "Nummer". Diese Nummer musste in Form einer Blechmarke und auf der Häftlingsuniform getragen werden. Der eigene Name existierte nicht mehr. Die Häftlinge durften sich nur mehr mit ihrer Nummer melden und wurden auch nur mehr mit dieser gerufen. Um nicht getötet zu werden, war es notwendig die Nummer und andere Befehle auf Deutsch zu können. An einem Ort, an dem mehr als 90% der Häftlinge Deutsch nicht als Muttersprache hatten. Morgens und abends wurden tote und lebende Häftlinge mit ihren Nummern bei den täglichen Appellen durchgezählt. Der Entzug von Menschenwürde, Individualität und Persönlichkeit fand hier aber weder sein Ende noch war es der Anfang. Die neu angekommenen Häftlinge mussten bei jeder Witterung stundenlang im Freien stehen. Sämtliche Kleider und persönlichen Erinnerungstücke wurden ihnen abgenommen. Sie mussten sich nackt ausziehen, die Haare wurden geschoren, oft kam es auch zu Gewaltexzessen durch die SS. Dann erst erhielten sie ihre Häftlingskleidung, ihre Häftlingsnummer und Blocknummer.

"Nach Abnahme der Habseligkeiten, nach dem Kahlscheren, nach der Desinfektion und einem heißen Bad ließen sie uns halbnackt, nur mit Holzschuhen im Schnee stehen, manche bis zu 5 Stunden bei 25 Grad Kälte. Viele von ihnen zogen sich Erfrierungen zu und starben früher oder später an den Folgen derselben." (Milos Vitek, ehemaliger Mauthausener Häftling)

Diese Prozedur war begleitet von Einschüchterungen, Drohungen, Schikanen und Stockschlägen durch SS-Angehörige und Funktionshäftlinge. Entindividualisierung und Entsolidarisierung fand während dieser ersten Stunden und Tage im Lager statt. Es wurde versucht jeden Widerstandsgeist zu brechen. Viele sind während dieser ersten Stunden und Tage im Lager gestorben. "Spätestens ab hier seid Ihr als Mensch, als Individuum nichts mehr wert." war die Botschaft, die durch die SS hier gesendet wurde. Je nach Grund der Einweisung und der Nationalität trug jeder Häftling neben der Nummer ein farbiges Dreieck, den sogenannten "Winkel". Die Häftlinge wurden zusätzlich zur Nummerierung noch nach ihrer Nationalität und dem "Haftgrund" gekennzeichnet. Diese Kategorisierung beeinflusste nicht nur den Alltag und somit die Chance aufs Überleben, damit wurde auch der Solidarisierung der Häftlinge untereinander und möglichen Widerstandsaktionen systematisch entgegengewirkt. Trotzdem gab es Solidarität und Widerstand unter den Häftlingen.

Weltweit findet auch heute Entindividualisierung und Entsolidarisierung statt, und "Identität" ist wieder Thema. Rechtsextreme Gruppierungen verschleiern Rassismus und Rechtsextremismus unter dem Deckmantel der Wahrung der eigenen Identität. Gleichzeitig nehmen diese Gruppierungen aber anderen Menschen ihre Identitäten – ihre Individualität weg. Sie kategorisieren sie in die Gruppe der "Anderen". Gruppen, die durch Nationalitäten, Religionen, Sexualität oder Minderheiten bestimmt werden. Die "Anderen" werden als Bedrohung und nicht gleichwertig dargestellt. Eines dieser Feindbilder ist die Gruppe der Flüchtlinge – kategorisiert, sogar teilweise nummeriert, stigmatisiert – und jene, die helfen, werden als "Gutmenschen" denunziert.

Wenn Menschen heute die Individualität geraubt wird, dann ist es unsere Aufgabe jetzt dagegen einzutreten und aufzustehen. Widerstand war in der Zeit des Nationalsozialismus möglich. Wir ehren diese Menschen, die Widerstand geleistet haben, nicht mit würdigen Reden sondern mit konkreten Taten der Solidarität und Menschlichkeit. Es ist unsere Aufgabe dafür einzutreten, dass Menschen nicht zu Nummern werden, sondern immer Menschen bleiben.

SONNTAG, 5. MAI 2019**INTERNATIONALE GEDENK- UND BEFREIUNGSFEIER**KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Oberösterreich**08:00****Kundgebungen bei den nationalen Denkmälern**

Von 8:00 bis 11:00 Uhr werden Gedenkkundgebungen im Denkmalbezirk der KZ-Gedenkstätte Mauthausen stattfinden. Detailinformationen im Programm.

KZ-Gedenkstätte Mauthausen -
Kapelle
Oberösterreich**09:45****Ökumenischer Wortgottesdienst**

mit Diözesanbischof Dr. Manfred SCHEUER, Bischof Dr. Michael BÜNKER und Metropolit Dr. Arsenios KARDAMAKIS; Musikalische Gestaltung: Musica Viva – Chor der Pfarre Mauthausen, Leitung: Alfred HOCHEDLINGER

KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Oberösterreich**10:00****Internationale Jugendgedenkfeier**KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Oberösterreich**10:20**

Aufstellung der großen italienischen Delegation und der österreichischen Jugendgruppen in geordneter Formation auf dem ehemaligen Appellplatz. Ab 10:20 Uhr ist daher das Betreten und Verlassen des Platzes nur erschwert möglich. Bitte versuchen Sie, bis spätestens **10:50 Uhr** auf dem ehemaligen Appellplatz zu sein.

KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Oberösterreich**11:00****Gemeinsame Befreiungsfeier auf dem ehemaligen Appellplatz**

Die gemeinsame Gedenkzeremonie beginnt mit der Verlesung des Mauthausen Schwurs in verschiedenen Sprachen.

Begrüßung: Willi MERNYI, Vorsitzender Mauthausen Komitee Österreich

Moderation: Konstanze BREITEBNER, Mercedes ECHERER

Musikalische Begleitung durch das Ensemble "Widerstand" und die "Militärmusik OÖ"

Gedenkreden: Während der Kranzniederlegung sprechen VertreterInnen nationaler Opferorganisationen der Länder Weißrussland, Luxemburg, Slowenien und Österreich in den jeweiligen Landessprachen.

KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Oberösterreich**12:45**

Gemeinsamer Auszug - ähnlich der ersten Befreiungsfeiern der KZ-Überlebenden - aus dem ehemaligen "Schutzhaftlager" aller TeilnehmerInnen am Ende der Feierlichkeiten
Offizielles Ende der Befreiungsfeier

FREITAG, 1. FEBRUAR 2019**MAUTHAUSEN**Donausaal
Oberösterreich**20:00****"Mensch bleiben." Ein musikalisch literarischer Abend**

Gedenkrede: Michael KÖHLMEIER, Texte und Musik: Konstanze BREITEBNER, Nikolei TUNKOWITSCH & Helmut Thomas STIPPICH
VeranstalterIn: Perspektive Mauthausen

MITTWOCH, 6. FEBRUAR 2019**GALLNEUKIRCHEN**Mahnmal für den Frieden,
Anton-Riepl-Straße
Oberösterreich**19:00****Gedenken beim örtlichen "Mahnmal für den Frieden"**

Thema: "Lebensschatten. Erinnerung und Mahnung"

Gedenkstein, Hauptstraße 5
Oberösterreich**19:30****Gedenkfeier** beim Gedenkstein an die Euthanasie-MordeEvangelische Pfarre,
Hauptstraße 1
Oberösterreich**20:00****Gedenkkundgebung** - Diskussionsgespräch zu "Lebensschatten. Erinnerung und Mahnung"**MITTWOCH, 6. MÄRZ 2019****WELS**Bildungshaus Schloss Puchberg
Oberösterreich**19:00****Politischer Aschermittwoch**

DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2019**RIED IM INNKREIS**

Pfarrsaal Riedberg,
Riedholzstrasse 15
Oberösterreich

20:00**"In die Waagschale geworfen. Österreicher im Widerstand" mit Renate WELSCH**

Buchpräsentation, AutorInnenlesung

Die vielfache österreichische Staatspreisträgerin schildert Menschen, die ganz bewusst Widerstand gegen den Nationalsozialismus leisteten – aus Menschlichkeit und tiefster Überzeugung. Einer davon ist der Wiener Priester DDr. Heinrich Maier, der am gleichen Tag verhaftet wurde wie Pater Josef Zeininger – ein Rieder Maturant. Gottfried GANSINGER wird kurz das Schicksal des überlebenden Priesters ZEININGER schildern.

SAMSTAG, 23. MÄRZ 2019**OBERWART**

Rathaus
Burgenland

13:00 - 18:00**Tagung "NS Gefühlserbschaften im 21. Jahrhundert"**

Dr.in Brigitte BAILER, Historikerin/ Wien „Rechtsextremismus und Rechtspopulismus - unbewältigte NS-Vergangenheit?"; Dr. Christian SCHNEIDER, Sozialpsychologe, Kulturwissenschaftler/ Frankfurt am Main und Eduard ERNE, Filmregisseur, Fernsehjournalist/ Zürich und Frankfurt am Main „Herrenkinder. Psychologische Erbschaften des Nationalsozialismus – aus zwei Perspektiven betrachtet."; Ruth DEUTSCHMANN, Filmemacherin/ Wien und Ekkehard SCHÖNWIESE, Regisseur, Erzählforscher/Innsbruck „Generationen in den Fesseln des Nazi-Erbes. Zeitzeugen berichten.“ Moderation: Walter REISS

SONNTAG, 24. MÄRZ 2019**LINZ**

Pfarrre Marcel Callo, Auwiesen
Oberösterreich

09:30**Pfarrgottesdienst**

im Gedenken an Marcel Callo. Der Pfarrpatron Marcel Callo war Franzose und katholischer Jugendarbeiter und wurde als Gegner des Nationalsozialismus im März 1945 im KZ-Mauthausen ermordet.

RECHNITZ

Gedenkstätte Kreuzstadl
Burgenland

14:00**Gedenkfeier** für alle Opfer beim Südostwallbau**SONNTAG, 31. MÄRZ 2019****WIEN - LEOPOLDSTADT**

Jüdisches Institut für
Erwachsenenbildung,
Praterstern 1
Wien

08:00 - 18:00**19. Gedenkfahrt nach Engerau**

Treffpunkt: Praterstern 1, 8:00 Uhr

Busexkursion im Gedenken an die im Lager Engerau (Bratislava- Petržalka) und auf dem "Todesmarsch" nach Bad Deutsch-Altenburg sowie auf dem Transport zum KZ Mauthausen ermordeten ungarisch-jüdischen Zwangsarbeiter.

DONNERSTAG, 4. APRIL 2019**WIEN-SIMMERING**

Haidestraße 22, Oriongasse,
Gasthaus zur Bast
Wien

14:00**Gedenkveranstaltung beim ehemaligen Außenlager Wien Saurer-Werke**

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Vertreter des 11. Wiener Gemeindebezirkes sowie zahlreiche VertreterInnen der Botschaften und VertreterInnen der Opferverbände. Abschluss der Veranstaltung wird die gemeinsame Kranzniederlegung beim Gedenkstein, der am ehemaligen Gelände steht, sein. Veranstalter: BS für Gastgewerbe, BS für Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik, der BS für Einzelhandel und EDV-Kaufleute sowie Mauthausen Komitee Österreich und Verein Niemals Vergessen.

GRAZ-LIEBENAU

Jugendzentrum am Grünanger,
Theyergasse 22
Steiermark

18:00 - 20:00**Gedenkfeier**

Szenische Lesung mit dem Schauspieler Wolfgang DOBROWSKI (Texte von Karl Kraus, Jura Soyfer, Bertolt Brecht), Musik von und mit Christoph WUNDRAK, Komponist und Jazzbläser. Ansprachen: Landtagspräsidentin Dr.in Bettina VOLLATH, Univ.Prof. Dr. Peter GSTETTNER, Mauthausen Komitee Kärnten/Koroska, VertreterIn der Stadt Graz und der Israelitischen Kultusgemeinde Graz, Dr. Rainer POSSERT, Gedenkinitiative Graz-Liebenau.

SAMSTAG, 6. APRIL 2019

PEGGAU

Evangelische Pfarre Peggau,
Margaretenstraße
Steiermark

09:00

Workshops zur Gedenkfeier der KonfirmandInnen mit Mag.^a Bettina RAMP und Mag. Joachim HAINZL

Evangelische Pfarre Peggau,
Margaretenstraße
Steiermark

15:30

Gedenkmarsch - auf dem Weg der Häftlinge von den Arbeitsstätten zum ehemaligen Lagergelände.

Gedenkstätte Hinterberg
Steiermark

16:15

Gedenkakt mit Text- und Musikbeiträgen und Verlesung der Namen der Opfer

SONNTAG, 7. APRIL 2019

HADERSDORF AM KAMP

Friedhof, Hadersdorf am Kamp
Niederösterreich

13:00

Gedenkveranstaltung

STEIN AN DER DONAU

Friedhof, Stein an der Donau
Niederösterreich

15:00

Gedenkveranstaltung mit anschließender Kundgebung vor dem Haupteingang zur Justizanstalt Krems

MONTAG, 8. APRIL 2019 BIS FREITAG, 12. APRIL 2019

LINZ

Arbeiterkammer OÖ,
Volksgartenstraße 40
Oberösterreich

08:30**Hermann-Langbein-Symposium 2019**

Seit 38 Jahren ist das Seminar "Ideologie und Wirklichkeit des National-Sozialismus", besser bekannt als "Hermann-Langbein-Symposium", ein bedeutendes Modul in der Fortbildung zum Thema "NS-Zeit in Österreich". Ziel ist es, über die Verbrechen der Nationalsozialisten aufzuklären und umfassendes Wissen und Informationen für die antifaschistische Aufklärungsarbeit für Lehrkräfte aller Schultypen anzubieten. Mehr unter www.langbeinsymposium.at.

MITTWOCH, 10. APRIL 2019

ENNS

Platz v. d. Basilika St. Laurenz
Oberösterreich

18:00**Gedenkveranstaltung "Niemals Nummer. Immer Mensch"**

Gedenken an die Opfer der Todesmärsche der Jüdinnen und Juden von Mauthausen nach Gunkirchen. Wortbeiträge: David HERSCHE, Barbara und Iganz FRIEDMANN - vom Glück eines Geretteten und der Zivilcourage eines Ehepaares.

DONNERSTAG, 11. APRIL 2019

RIED IM INNKREIS

Lern- und Gedenkort Charlotte-
Taitl-Haus
Oberösterreich

19:00**Präsentation der Broschüre „Fremdvölkisches Kinderheim“ Utzenaich (1944-1945) - Erinnerung für die Zukunft**

durch Dr. Johannes JETSCHGO, ORF, im Gespräch mit dem Autor Gottfried GANSINGER. Umrahmt von einer Instrumentalgruppe der BAFEP Ried. Es laden ein: Gemeinde, Pfarre und Landjugend Utzenaich, Stadt Ried und Volksbildungswerk Ried i. I.

FREITAG, 19. APRIL 2019**HINTERBRÜHL**

Gedenkstätte, Johannesgasse
Niederösterreich

14:30
Gedenkfeier mit Kreuzweg-Andacht

MITTWOCH, 24. APRIL 2019**ANSFELDEN**

Kremsbrücke, Gh. Stockinger
Oberösterreich

18:00
Gedenkfeier WIDER DAS VERGESSEN - "Niemals Nummer. Immer Mensch"
"denn das Vergessen des Bösen ist die Erlaubnis zu seiner Wiederholung" Geh-denken 2019: für ein menschenfreundliches Miteinander, in Erinnerung an die Ermordeten der Todesmärsche der Jüdinnen und Juden von Mauthausen nach Gunkirchen. VeranstalterInnen: Plattform "Wider das Vergessen", MK Ansfelden, Treffpunkt mensch & arbeit Nettingsdorf, ÖGB Linz-Land.

WELS

Jüdisches Mahnmal Friedhof
Oberösterreich

18:30
Gedenken an die Opfer des Todesmarsches der ungarischen Juden
Das menschenverachtende Gedankengut des Nationalsozialismus hat zum Völkermord an Mio. Unschuldigen geführt. Alle überzeugten Demokraten sind deshalb verpflichtet, heutigen rechtsextremen Strömungen entgegenzutreten. Gedenkredner: Gregor SEBERG, Schauspieler und Kabarettist

DONNERSTAG, 25. APRIL 2019**ST. AEGYD/NEUWALDE**

Kulturstadel, Marktplatz
Niederösterreich

18:30
Gedenkfeier "Niemals Nummer. Immer Mensch."
Die Gedenkfeier wird unter dem thematischen Schwerpunkt „Niemals Nummer. Immer Mensch“ von den SchülerInnen der NMS St. Aegydt sowie dem Schulchor gestaltet. Im Anschluss erfolgt der traditionelle Schweigemarsch zur Gedenkstätte am KZ-Friedhof. Autorin Marlene GROIHOFER liest aus der Auto-Biografie der Zeitzeugin Gertrude Pressburger „Gelebt. Erlebt. Überlebt.“ Gemeinsamer Ausklang und Imbiss beim Kulturstadl St. Aegydt.

FREITAG, 26. APRIL 2019**STADT SALZBURG**

Ignaz Rieder Kai 21
Salzburg

11:00
Gedenkfeier beim Mahnmal für Roma und Sinti
Begrüßung: Christian KLIPPL, Obmann Kulturverein österreichischer Roma; Prolog: SchülerInnen der 4. Klasse des Privatgymnasiums der Herz-Jesu-Missionare mit den LehrerInnen Mag.^a Lisa KÖRNER und Mag. Oliver BAUMANN; Ansprachen: Rosa Gitta MARTL, Tochter der KZ-Überlebenden Rosa Winter; Mag.^a Martina MASCHKE, Leiterin der Abteilung für bilaterale internationale Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit im Bereich Erinnerungskultur – BMBWF, VertreterInnen der Politik von Stadt und Land Salzburg (angefragt); Kranzniederlegung. Während der nationalsozialistischen Herrschaft wurden am ehemaligen Trabrennplatz Sinti und Roma eingesperrt und von dort in das sogenannte „Zigeunerlager“ Maxglan gebracht. Auf Grund des Auschwitz-Erlasses wurde das Lager Maxglan Ende März / Anfang April 1943 aufgelassen. Der Großteil der Sinti und Roma wurde nach Auschwitz deportiert, eine kleinere Gruppe kam nach Lackenbach. Nur wenige überlebten.

SONNTAG, 28. APRIL 2019**BAD EISENKAPPEL, ŽELEZNA KAPLA**

Friedhof in Eisenkappel
Kärnten

11:00
Gedenkveranstaltung
in Erinnerung an den Tod von France PASTERK-LENART und an alle Opfer, die am Friedhof in Eisenkappel/Železna Kapla begraben sind.

FREITAG, 3. MAI 2019**WIEN-FLORIDSDORF**

Bezirksmuseum, Pragerstrasse
Wien

10:00
Gedenkveranstaltung

LINZ

Gedenkstätte Linz III,
Lunzerstraße 74
Oberösterreich

10:00
Gedenkveranstaltung anlässlich der Befreiung des KZ-Außenlagers Linz III
Kranzniederlegung

KIRCHDORF A.D. KREMS

Evangelische Kirche,
Steiermärker Straße
Oberösterreich

14:30
Gedenkfeier - Begegnung mit einer Delegation aus Ungarn
Begrüßung: Vizebürgermeisterin Vera PRAMBERGER; Grußworte: Pfarrerin Mag. Waltraud MITTEREGGER und Pfarrer Mag. Pater Severin KRANEBITL; Vorstellung des Denkmals: Dr. Elke MÜLLER; Kranzniederlegung. Veranstalter: EINHALT – Gedenkinitiative Kirchdorf

SANKT GEORGEN A.D. GUSEN

"Bergkristall"
Oberösterreich

16:45
Internationale Jugendbegegnung

SPITAL AM PYHRN

Kirche St. Leonhard, Eggerweg 3
Oberösterreich

17:00
Gedenkfeier: „Niemals Nummer. Immer Mensch.“
In Spital am Pyhrn betrieb die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt von März 1943 bis Jänner 1945 ein „Fremdvölkisches Kinderheim“ für die Kinder von Zwangsarbeiterinnen. Viele Kinder und Frauen wurden hier zu vergessenen Opfern des NS-Regimes. Auf sie blicken wir zurück, damit wir heute nicht wegschauen, wenn Unrecht passiert. Gedenkrede: Maria HASIBEDER, Präsidentin der Katholischen Aktion in Oberösterreich; Verlesung der uns bekannten Namen der Kinder, die im Heim verstorben sind, Musikbeiträge und Kranzniederlegung; Veranstalterin: Gedenkinitiative Spital am Pyhrn

SAMSTAG, 4. MAI 2019**GUNSKIRCHEN**

Mahnmal, Bundesstrasse 1
Oberösterreich

10:00
"Walk of Solidarity"
Gemeinsam mit Überlebenden des Konzentrationslagers Gunkirchen begehen wir den "Walk of Solidarity" zur gemeinsamen Befreiungsfeier.

KZ-Friedhof
Oberösterreich

10:30
Befreiungsfeier
Begrüßung: Bürgermeister Josef STURMAIR, Gunkirchen. Gedenkredner: Daniel CHANOCH, KZ-Überlebender, Miguel HERZ KESTRANEK, György FRISCH als Vertreter der ungarischen Juden und Dr. Robert EITER, Vorstandsmitglied des Mauthausen Komitees Österreich. Unter Mitwirkung der Neuen Mittelschule Gunkirchen, der Landesmusikschule Gunkirchen und des Singkreises Edt bei Lambach.

EBENSEE

KZ-Opferfriedhof
Oberösterreich

10:30
Internationale Befreiungsfeier - Gedenkrede: Marlene STREERUWITZ

FÜRSTENFELD

Stadtpark Fürstenfeld (Denkmal
für die Opfer der Todesmärsche
vom April 1945)
Steiermark

12:00 - 13:00
Mahnwache "Niemals Nummer. Immer Mensch." - K.Ö.St.V. Riegersburg Fürstenfeld

PERSENBEUG AN DER DONAU

Parkplatz Brückenkopf
Niederösterreich

14:00**Gedenken an das Massaker von Hofamt Priel**

In Gedenken an die in Persenbeug/Hofamt Priel am 3. Mai 1945 ermordeten 228 ungarisch-jüdischen Zwangsarbeiter findet dieses Jahr wieder ein Gedenkrundgang statt, bei dem gemeinsam unter anderem die letzten Stationen der Opfer und der Gedenkstein vor Ort besucht werden.

SANKT GEORGEN AN DER GUSEN

Brunnenweg
Oberösterreich

15:00**Kranzniederlegung vor dem Eingang zum Stollen "Bergkristall"**

Der Rest-Stollen der ehemaligen Stollenanlage Bergkristall ist am 2., 3 und 4. Mai zu besichtigen. Einführung zu den stündlichen Führungen im Heimatmuseum St. Georgen, Färbergasse 4. Anmeldung: Tel. +43 7238 226 952

LANGENSTEIN

Memorial Gusen
Oberösterreich

17:00**Internationale Befreiungsfeier "Niemals Nummer. Immer Mensch."**

im äußeren Hof des Memorials, abschließend Kranzniederlegung im Krematorium. Thematischer Schwerpunkt: "Wir waren zu Nummern degradiert und blieben dennoch Menschen." Redner: Univ. Prof. Dr. Szabolcs Szita

SONNTAG, 5. MAI 2019**MAUTHAUSEN**

KZ-Gedenkstätte Mauthausen -
Mahnmal für Roma und Sinti
Oberösterreich

09:00**Gedenkfeier**

VertreterInnen der österreichischen Roma- und Sinti-Organisationen gedenken ihrer NS-Opfer mit einer Kranzniederlegung vor dem Mahnmal für Roma und Sinti

KZ-Gedenkstätte Mauthausen -
Klagemauer
Oberösterreich

09:15**Gedenkkundgebung**

des KZ-Verbandes/VdA OÖ für 42 Widerstandskämpfer, die von 28. auf 29. April 1945 ermordet wurden.

KZ-Gedenkstätte Mauthausen -
Leopold Figl Denkmal
Oberösterreich

09:30**Gedenkfeier am Leopold Figl Denkmal**

mit Staatssekretärin Mag.^a Karoline EDTSTADLER

KZ-Gedenkstätte Mauthausen -
Gedenktafel
Oberösterreich

10:00**Gedenkfeier am Richard Bernaschek Denkmal**

des Bundes Sozialdemokratischer FreiheitskämpferInnen, Opfer des Faschismus und aktiver AntifaschistInnen. Gedenkrede: Nationalratsabg. Sabine SCHATZ

KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Oberösterreich

10:00**Internationale Jugendgedenkkundgebung**

KZ-Gedenkstätte Mauthausen -
Jüdisches Mahnmal
Oberösterreich

10:00**Gedenkzeremonie**

Gemeinsame Veranstaltung der IKG, der Israelitischen Religionsgemeinschaft Österreichs und des Bundes jüdischer Verfolgter des Naziregimes anlässlich des 74. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen.

MELK

KZ-Gedenkstätte Melk,
Schießstattweg 8
Niederösterreich

15:30**Gedenkwanderung zum „Mahnmal ‚KZ-Haltepunkt‘ Roggendorf“**

Von der KZ-Gedenkstätte Melk aus erfolgt eine gemeinsame Wanderung über den ehemaligen „KZ-Haltepunkt Melk“ bis zum ca. 5 km entfernten „Mahnmal ‚KZ-Haltepunkt‘ Roggendorf“. Dauer der Wanderung ca. 1,5 Stunden. Abschluss beim Mahnmal Roggendorf. Rückfahrmöglichkeit nach Melk ist vorhanden.

RIED/RIEDMARK

Gedenkstein zur sogenannten
"Mühlviertler Hasenjagd"
Oberösterreich

15:30**Gedenkveranstaltung**

MONTAG, 6. MAI 2019**GLEISDORF**

Mahnmal, Rathausplatz
Steiermark

10:00**Feier zum Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus in Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus**

Gedenkrede: Dr.in Edda ENGELKE, Historikerin, Ehrengast: Frau Gabriele GOLDMANN, Zeitzeugin, Holocaust-Überlebende, Musik: Bernd KOHLHOFER BA BA, Musikschule Gleisdorf.

Tausende ungarische ZwangsarbeiterInnen, Jüdinnen und Juden, wurden im April 1945 durch unsere Dörfer getrieben. Die Namen der Opfer sind uns bis heute mehrheitlich unbekannt. Sie sollten allesamt ins Konzentrationslager Mauthausen deportiert werden. Niemals wieder!

AMSTETTEN

Gedenkstätte,
Eisenreichsdornach
Niederösterreich

10:00**Gedenkfeier**

Ökumenisches Gebet und Kranzniederlegung. Ansprachen: Elisabeth ASANGER BA, Kulturstadträtin der Stadt Amstetten; Yolande THONET i.V. von Herrn Willy PYPEN (Präs. Amicale de Mauthausen Belgien) und VertreterInnen der Initiative Amstetten. Kultur- und Musikprogramm der Amstettner Schulen (Ostarrichi-Gymnasium, HAK, HLW, BAfEP, Landesberufsschule)

MELK

KZ-Gedenkstätte Melk,
Schießstattweg 8
Niederösterreich

10:30**Befreiungsfeier**

SchülerInnen des Stiftsgymnasiums Melk werden sich im Rahmen der Feier mit dem Thema „Niemals Nummer. Immer Mensch“ beschäftigen und das Gedenken musikalisch umrahmen.

STEYR

KZ-Denkmal, Haagerstraße
Oberösterreich

17:30**Befreiungsfeier**

Begrüßung: Mag. Karl RAMSMAIER - MK Steyr, Grußworte: Gerald HACKL, Bürgermeister der Stadt Steyr, Gedenkrede: Dr. Franz KÜBERL, Caritaspräsident i.R., Graz. Worte des Gedenkens: Daniel SIMON, Amicale de Mauthausen. Musik: Valentin KONECOVSKI (Akkordeon) - Valeri KOSTADINOV (Saxophon). Beiträge: NMS Sierning, „Omas gegen Rechts“. Kranzniederlegung - Gedenkminute beim KZ-Denkmal. Bei Schlechtwetter im Feuerwehrhaus Münichholz, Prinzstraße 1a, 4400 Steyr

REDL-ZIPF

Gedenkstein
Oberösterreich

18:00**Kranzniederlegung "Niemals Nummer. Immer Mensch."****WIEN-MARIAHILF**

Top Kino, Rahlgasse 1
Wien

19:30**Österreich-Premiere "Destination Unknown"**

"Destination Unknown" erzählt die Geschichte des KZ-Überlebenden Ed Mosberg. Diese Österreich-Premiere wird vom KZ-Überlebenden Ed MOSBERG, MKÖ-Vorsitzenden Willi MERNYI und Regisseur Llion ROBERTS eröffnet. Anschließend Sekttempfang mit Brötchen! Anmeldungen unter www.topkino.at

DIENSTAG, 7. MAI 2019**WIENER NEUSTADT**

Serbenhalle, Pottendorferstraße
Niederösterreich

11:00**Kranzniederlegung**

Wiener Neustädter Altes
Rathaus
Niederösterreich

17:30**Gedenkveranstaltung**

Festredner: Dr. Gerhard BAUMGARTNER, wissenschaftlicher Leiter des DÖW

ATTNANG-PUCHHEIMDenkmal, Bahnhof
Oberösterreich**18:30****KRANZNIEDERLEGUNG** beim Denkmal am Bahnhof
Musik: ORG der Franziskanerinnen Vöcklabruck; Rede: Frederik SCHMIDSBERGER,
Mauthausen Komitee Vöcklabruck.Phönixsaal
Oberösterreich**19:00****GEDENKVERANSTALTUNG** im Kinosaal Attnang-Puchheim
Begrüßung: Rudi LOIDL, MKÖ Vöcklabruck; Begrüßungsworte: Bürgermeister Peter GROß,
Musik: MOEM (more empathie), Jazzmusiker aus OÖ; Beiträge: Berufsschule Attnang-
Puchheim "Europa", ORG der Franziskanerinnen Vöcklabruck "Von Weimar nach
Buchenwald", ORG der Franziskanerinnen Vöcklabruck "Bildung – wohin?"; Gedenkrede:
Florian SCHEUBA, Kabarettist/ Kolumnist/ Buchautor/ Moderator**MITTWOCH, 8. MAI 2019****WIEN-INNERE STADT**Mahnmal Morzinplatz
Wien**10:00****Feierliche Kranzniederlegung**
beim Denkmal der Opfer der Gestapo am MorzinplatzHeldenplatz
Wien**20:00****Fest der Freude**Anlässlich der 74. Wiederkehr der Befreiung von der nationalsozialistischen
Terrorherrschaft veranstaltet das Mauthausen Komitee Österreich zum siebten Mal das
Fest der Freude. Es widmet sich im Jahr 2019 auch den inhaltlichen Schwerpunkten
Europa und Menschenrechte. Das Highlight des Festaktes wird die Rede des Zeitzeugen
und KZ-Überlebenden Shaul SPIELMANN sein. Festredner: MKÖ-Vorsitzender Willi MERNYI
und Bundespräsident Dr. Alexander VAN DER BELLEN. Die Wiener Symphoniker werden
2019 unter der Leitung der finnischen Dirigentin Eva OLLIKAINEN wiederum ein
kostenloses Open-Air- Konzert aufführen.**VÖCKLABRUCK**Gedenkstein, Bezirkssporthalle
Oberösterreich**14:00****Gedenkfeier "Niemals Nummer. Immer Mensch."**
Mitgestaltung durch SchülerInnen der Berufsschule Vöcklabruck**DONNERSTAG, 9. MAI 2019****LENZING**Gedenkstein in Pettighofen
Oberösterreich**18:00****Kranzniederlegung und Gedenkfeier "Niemals Nummer. Immer Mensch."**Pfarrsaal
Oberösterreich**19:30****Lesung mit Franzobel** mit musikalischer Begleitung der Gruppe Mira**FREITAG, 10. MAI 2019****ST. VALENTIN**Anna-Strasser-Platz
Niederösterreich**17:00****Gedenkfeier**Anlässlich des 74. Jahrestages der Befreiung der Häftlinge des ehemaligen Außenlagers
des KZ Mauthausen findet die diesjährige Gedenkfeier zum Thema „Niemals Nummer.
Immer Mensch“ statt. Es referieren Nationalratsabgeordnete und Bereichssprecherin für
Erinnerungskultur Sabine SCHATZ, die Schauspielerin und Autorin Konstanze BREITEBNER
und der Leiter des Franz und Franziska Jägerstätter Instituts Dr. Andreas SCHMOLLER.
Beiträge von SchülerInnen der Neuen Mittelschule Schubertviertel und der Musikgruppe
WIDERSTAND runden die Feierlichkeiten ab.

VILLACH

Denkmal der Namen,
Widmannngasse
Kärnten

18:00**Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Villach**

Begrüßung: Hans HAIDER; Grußworte: Bürgermeister Günther ALBEL; Ansprache: Helga GLANTSCHNIG, Schriftstellerin; Kranzniederlegung; Lesung: Yulia ISMAJLOWA und Felix STRASSER vom Freien Theater Vada zum Thema „Odilo Globočnik und die Aktion Reinhard“; Musik: Martin RANEG, Akkordeon

BRAUNAU

Mahnstein gegen Krieg und
Faschismus, Szbgg Vorstadt 15
Oberösterreich

18:00**Gedenkfeier beim Mahnstein** für die Opfer von Krieg und Nationalsozialismus

Gedenkrede: Ludwig LAHER

SAMSTAG, 11. MAI 2019**WEYER-DIPOLDSAU**

Gedenkstätte
Oberösterreich

16:00**Gedenkwanderung** vom Marktplatz Weyer zur Enns

Einweihung der neuen Gedenktafel über den Todesmarsch der ungarischen Jüdinnen und Juden durch Weyer.

NEUMARKT

Schloss Lind
Steiermark

20:00**Saisonöffnung Schloss Lind / das andere Heimatmuseum**

ECHOS, multimediale Performance mit Gunda KÖNIG und Ulrich KAUFMANN. Konzept: Ulrich KAUFMANN und Andreas STAUDINGER. Mitveranstalter MKÖ.

DONNERSTAG, 16. MAI 2019**LINZ**

Kapelle der Pädagogischen
Hochschule der Diözese Linz,
Salesianumweg 3
Oberösterreich

19:00**"NIE WIEDER! dann wieder?" - Gedenkfeier** am Ort des ehemaligen

Konzentrationslagers Linz II

SAMSTAG, 18. MAI 2019**GREIFENBURG**

Bahnhof/Denkmal
Kärnten

17:00**Gedenkfeier für die Verfolgten des Nationalsozialismus im Oberen Drautal**

Rednerin: Brigitte ENTNER zu ihrem Buch über Widerstand und Verfolgung im Dorf Zell/Sele Musik: Rudolf KATHOLNIG (Akkordeon)

SONNTAG, 19. MAI 2019**GALLNEUKIRCHEN**

Mahnmal für den Frieden,
Anton-Riepl-Straße
Oberösterreich

18:30**Befreiungsfeier beim Mahnmal für den Frieden**

"Niemals Nummer. Immer Mensch" mit Referentin Susanne SCHOLL

MITTWOCH, 22. MAI 2019**LOIBLPASS**

Gedenkstätte Loibl Nord,
Zollamtsvorplatz
Kärnten

13:00**Festakt zur Übergabe der großen Kunstinstallation von Seiji KIMOTO** durch das

Mauthausen Komitee Kärnten/Koroška in Anwesenheit des Landeshauptmanns von Kärnten und des Künstlers. Das Denkmal erinnert an Tod, Leid und Widerstand der KZ-Häftlinge aus Mauthausen beim Bau des Loibl-Tunnels in den Jahren von 1943 bis 1945.

FREITAG, 24. MAI 2019**NEUMARKT**

Schloss Lind
Steiermark

20:00

Schachnovelle nach Stefan Zweig mit Maximilian ACHATZ
Regie: Peter EBNER. Theater Waltzwerk. In Kooperation mit dem MKÖ.

SONNTAG, 26. MAI 2019**STRASSHOF**

Erinnerungsmal,
Helmahofstraße
Niederösterreich

11:30

Gedenkakt für die Opfer des Durchgangslagers für ausländische ZwangsarbeiterInnen in Strasshof.

MITTWOCH, 29. MAI 2019 BIS SONNTAG, 2. JUNI 2019**LINZ**

Pfarrre Marcel Callo, Auwiesen
Oberösterreich

08:00

Pfarr-Reise zu den Wirkungsstätten des Marcel Callo in Deutschland.
Auskunft und Voranmeldung: Pfarrre Marcel Callo 0732/300 117

FREITAG, 7. JUNI 2019**HIRTENBERG**

Gemeindepark, Bahngasse 3
Niederösterreich

18:00

Gedenkfeier am Ort des ehemaligen KZ-Außenlagers Hirtenberg
Begrüßung: Bürgermeister Karl BRANDTNER, Reden: Dr. Irmgard ASCHBAUER, Vorsitzende Österreichische Lagergemeinschaft Mauthausen, und Mag. Andreas BAUMGARTNER, MKÖ. Gebet: Pfarrer Krzysztof SZCZESNY. Musik: Bläserklasse der Mittelschule Hirtenberg. Bei Schlechtwetter im Kulturhaus, kleiner Saal, Hirtenberg.

Gelände des ehemaligen
Außenlagers Hirtenberg
Niederösterreich

19:00

Erinnern an die rund 400 inhaftierten Frauen
Installation: *412 Namen*, Rosa ANDRASCHEK. Ein Projekt des Viertelfestivals NÖ - Industrieviertel 2019. Genauerer unter www.412namen.at
Anschließend Begleitung zum ehemaligen KZ-Außenlager Hirtenberg mit Mag. Andreas BAUMGARTNER, MKÖ. Informationen unter www.mauthausen-guides.at

SAMSTAG, 8. JUNI 2019**LOIBLPASS**

Gedenkstätte Loibl Süd,
Slowenien
Kärnten

11:00

Gedenk- und Befreiungsfeier

FREITAG, 14. JUNI 2019**WARTBERG OB DER AIST**

Mahnmal
Oberösterreich

15:00

Gedenkveranstaltung zur "Mühlviertler Menschenjagd"
15 Uhr: Treffpunkt Gemeindeamt, Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen, 15.45 Uhr: Führung zum Thema "Flucht aus dem Todesblock" (ca. 2 Stunden), 18.30 Uhr: kurzes Gedenken beim Mahnmal Mühlviertler Menschenjagd in Wartberg ob der Aist.

BADEN

Kunstverein Baden
Niederösterreich

19:00

Ausstellungseröffnung
412 Namen, Rosa ANDRASCHEK. Ein Projekt des Viertelfestivals NÖ - Industrieviertel 2019. Genauerer unter 412namen.at.

SAMSTAG, 15. JUNI 2019**LOIBLPASS**

Gedenkstätte Loibl Nord,
Zollamtsvorplatz
Kärnten

09:00**Internationale Gedenk- und Befreiungsfeier**

Die Gedenkveranstaltung steht in der Tradition des Bemühens, dieses lange Zeit "vergessene" Außenlager von Mauthausen im kulturellen Gedächtnis Österreichs und Kärntens zu verankern. Das Mauthausen Komitee Kärnten/Koroška fühlt sich als Veranstalter den KZ-Opfern vom Loiblpass verpflichtet, ihre Geschichte des Leidens und Sterbens, aber auch ihre Geschichte des mutigen Widerstandes und Überlebens in ehrender Erinnerung zu bewahren. Gedenkrede: Paul GULDA, Pianist und Komponist, und Guy DOCKENDORF, Präsident Comité International de Mauthausen; Stimme der Zeitzeugen: Anna HACKL, geb. Langthaler; Stimme der Jugend: Aktion kritischer Schüler_innen Kärnten; Musikalischer Rahmen: Paul GULDA und Chor des Musikgymnasiums Viktring „M con voce“ Leitung: Prof.ⁱⁿ Karin KRASSNITZER

BRETSTEIN

Gedenkstätte KZ-Nebenlagers
Bretstein
Steiermark

11:00**Gedenkfeier**

Redner: Univ.-Prof. Dr. Anton Haider-Grabner

SONNTAG, 30. JUNI 2019**BAD EISENKAPPEL, ŽELEZNA KAPLA**

Koprein, Petzen 3, Peršmanhof
Kärnten

14:00**Gedenkfeier am Peršmanhof**

In Erinnerung an die Opfer beim Peršman, aber auch beim Hojnik. Der Bergbauernhof der kärntner-slowenischen Familie Sadovnik war ab 1942 ein wichtiger Stützpunkt der Widerstandsbewegung, die sich ausgehend von Jugoslawien auch in Kärnten ausbreitete. Kurz vor Kriegsende bezahlten die Familien Sadovnik und Kogoj die Unterstützung des Widerstands mit dem Tod von elf Familienangehörigen. Mitglieder des SS- und Polizeiregiments 13 verübten in den letzten Kriegstagen am Peršmanhof ein Massaker, das nach Kriegsende zu einem Symbol ihrer kollektiven Leiderfahrungen wurde. Das Verbrechen blieb justiziell ungesühnt.

MITTWOCH, 3. JULI 2019**PRÄBICHL**

Schi-Arena
Steiermark

09:45**Friedensmarsch**

Treffpunkt zum Marsch auf dem Weg der ehemaligen Häftlinge über die Almhäuser zur Passhöhe.

Mahnmal, Passhöhe
Steiermark

11:00**Gedenkfeier****SAMSTAG, 6. JULI 2019****GOLDEGG**

'Russenfriedhof', St.Johann im
Pongau
Salzburg

13:00**Sonderführung anlässlich der Gedenkfeiern**

mit Frau Mag. Annemarie ZIERLINGER von der *Geschichtswerkstatt St. Johann* über das STALAG XVIII C "Markt Pongau" in Erinnerung an die über 3700 sowjetischen Kriegsgefangenen, die dort ums Leben kamen.

Schloss Schernberg-Schwarzach
Salzburg

15:00**Sonderführung anlässlich der Gedenkfeiern**

mit Herrn Dr. Josef NEUMAIER beim Mahnmal für die 123 Euthanasie-Opfer.

Gedenkstein
Salzburg

17:00**Gedenkfeier** in Erinnerung an die Opfer der Gestapo-Razzia am 2. Juli 1944.

Die Gedenkrede hält Herr Mag. Friedrich FORSTHUBER, Präsident des Landesgerichtes für Strafsachen Wien zum Thema "Formen des Widerstandes gegen Diktaturen"

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 2019**BRETSTEIN**

Gasthaus Beren
Steiermark

19:00
Konzert Berndt LUEF

FREITAG, 27. SEPTEMBER 2019**TERNBERG**

Pfarrbaracke, Spielfeldstraße 1
Oberösterreich

18:30
Gedenkfeier
Veranstalter: Katholische Jugend Region Ennstal, Mit-Veranstalter: Marktgemeinde und Pfarre Ternberg und weitere örtliche Vereine und Initiativen, Musikalische Gestaltung: Musikverein Ternberg

DIENSTAG, 1. OKTOBER 2019**ALKOVEN**

Lern- und Gedenkort Schloss
Hartheim
Oberösterreich

17:00
Gedenkfeier
Jährliche Gedenkfeier für die Opfer der NS-Euthanasie im Schloss Hartheim

SAMSTAG, 5. OKTOBER 2019**ST. PANTALEON**

Erinnerungsstätte Lager-Weyer,
Moosachstraße
Oberösterreich

18:00
Gedenkfeier und Kranzniederlegung:
20. Gedenkfeier an der Erinnerungsstätte für die Opfer der Lager Weyer-St. Pantaleon mit anschließender Veranstaltung im Gemeindeamt St. Pantaleon: Rosa Gitta MARTL, Tochter eines Lageropfers, liest aus ihrem neuen Buch "Bleib stark" (Löcker 2019).

BAD EISENKAPPEL, ŽELEZNA KAPLA

Koprein, Petzen 3, Peršmanhof
Kärnten

18:00 - 01:00
Lange Nacht im Peršman Museum

SONNTAG, 20. OKTOBER 2019**MAUTHAUSEN**

KZ-Gedenkstätte Mauthausen -
Klagemauer
Oberösterreich

11:00
Gedenkfeier anlässlich der Stiftung einer Gedenktafel
für die am 28. Oktober 1944 gehenkten Alois Buder, August Egger, Karl Rupitsch und Kaspar Wind vom Verein der Freunde des Deserteurdenkmals in Goldegg- Plattform für regionale Erinnerungskultur. Anschließend gemeinsames Mittagessen und um 14 Uhr eine Führung in der KZ Gedenkstätte Mauthausen.

MONTAG, 28. OKTOBER 2019**GOLDEGG**

Gedenkstein beim
Erholungsheim der Salzburger
Gebietskrankenkasse
Salzburg

17:00
Totengedenken
an Karl RUPITSCH, August EGGER, Kaspar WIND und Alois BUDER, die als Wehrmachtsdeserteure oder deren Unterstützer am 28.10.1944 im KZ Mauthausen ermordet wurden.

FREITAG, 1. NOVEMBER 2019**HINTERBRÜHL**

Gedenkstätte, Johannesgasse
Niederösterreich

18:00
Gedenkfeier zu Allerheiligen
gestaltet von TeilnehmerInnen

SAMSTAG, 2. NOVEMBER 2019**PICHL BEI WELS**Pfarrkirche
Oberösterreich**19:00****Gedenkfeier für die Opfer des "fremdvölkischen Kinderheims" im Schloss Etzelsdorf**

Allerseelen - Gottesdienst, anschließend (20.00 Uhr) Gedenkakt am Friedhof für die Opfer des "Fremdvölkischen Kinderheims" im Schloss Etzelsdorf, danach Gedenkrede von Prof. Dr. Anton PELINKA und Begegnung im Pfarrzentrum.

FREITAG, 8. NOVEMBER 2019**VILLACH**Evangelische Kirche, Stadtpark
Kärnten**19:00****Gedenken an das Novemberpogrom 1938****SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2019****WIEN-LANDSTRASSE**Platz der Opfer der Deportation -
Leon Zelman Park
Wien**18:00****Mahnwache und Kundgebung** beim Gedenkstein vor dem ehemaligen Aspangbahnhof**SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019****LACKENBACH**Gedenkstätte
Burgenland**11:00****Gedenkveranstaltung**

beim Mahnmal für Roma und Sinti. Am 23. November 1940 wurde in einem ehemaligen Gutshof das "Zigeunerlager" Lackenbach eingerichtet. Von den insgesamt 4.000 im Lager Lackenbach internierten "Zigeunern" wurden im Herbst 1941 2.000 in das Ghetto Lodz/Litzmannstadt deportiert und ermordet. Nur 300 bis 400 Häftlinge erlebten im April 1945 die Befreiung durch sowjetische Truppen.

DIENSTAG, 10. DEZEMBER 2019**AFLENZ**KZ-Gedenkstätte,
Römersteinbruch
Steiermark**10:00****Gedenkfeier** am "Tag der Menschenrechte" mit Kranzniederlegung**DIENSTAG, 31. DEZEMBER 2019****HINTERBRÜHL**Gedenkstätte, Johannesgasse
Niederösterreich**18:00****Gedenkfeier zum Jahreswechsel****DATUM WIRD NOCH BEKANNTGEGEBEN****WIENER NEUDORF/NEU GUNTRAMSDORF**

Niederösterreich

Uhrzeit wird noch bekanntgegeben**Gedenkveranstaltung**

Detailinformationen werden noch bekannt gegeben